



## Kurzprogramm: Islamische Kunst und Kultur. Teil I (4 Termine), ab September 2010

Der 4-teilige Kurs mit dem Thema Kunst und Kultur des Islams, soll uns einen ersten Einblick in die Entstehung und Verbreitung der jüngsten der fünf grossen Weltreligionen geben. Künstlerische und kulturelle Erzeugnisse werden anhand von unzähligen Beispielen erläutert und kunsthistorisch eingeordnet.

Ausgehend vom Religionsstifter Mohammed (um 570-632), dem Propheten und dessen Biographie, wird die Entstehung des Islams und dessen religiösen Grundlagen ausführlich diskutiert. Die frühislamische Kunst nahm Einflüsse aus römischen, byzantinischen und frühchristlichen Stilen auf. Vor allem der Einfluss des Kunsthandwerks der Sassaniden ist von Bedeutung gewesen. Zentralasiatische Stile sind durch Invasionen der Türken und Mongolen nach Mesopotamien gebracht worden, auch chinesische Einflüsse haben eine formbildende Wirkung besonders auf islamische Keramik, Teppichweberei und Miniaturenmalerei gehabt. Seit dem 7. Jahrhundert verbreitete sich die islamische Kultur über weite Teile Europas, Asiens und Afrikas.

Kurstag: Dienstag  
Zeit: 17-19h  
Ort: S'ART Seminarraum, Bahnhof Stadelhofen Zürich  
Kosten: CHF 450.- (inkl. Unterlagen)

### Die Entstehung des Islam

07. Sept. Der Religionsstifter Mohammed wird um 570 in Mekka geboren. Mit vierzig Jahren hat er sein erstes Offenbarungserlebnis. Erst nach einiger Zeit beginnt er öffentlich zu predigen, seine Botschaft wird von einigen Menschen verstanden und eine kleine Gemeinde entsteht. 622 muss er mit seinen Anhängern auswandern. 630 gewinnt er Mekka zurück und der Islam fasst endgültig Fuss.

### Kalligraphie und Ornamentik

21. Sept. In den frühesten Koranhandschriften wurde die Kufische Schrift verwendet, eine kunstvolle, winklige arabische Schrift, die auch für Steinarbeiten geeignet ist. In der seldschukischen Periode wurde eine rundere, fließendere Schrift entwickelt. Diese Schriftarten wurden oft eingesetzt, um an Gebäuden und anderen Gegenständen optische Kontraste zu schaffen. Analyse der verschiedenen ornamentalen Ausprägungen.

### Architektur

05. Okt. Die Rituale des islamischen Glaubens bestimmen die Struktur der Sakralarchitektur. Dazu gehören die Moschee, ein Platz zum Gebet und zur Versammlung der Gemeinde sowie die Theologenschule. Weitere Sakralbauten sind Mausoleen, Klöster, Versammlungshäuser der Bruderschaften und Friedhöfe. Die Profanarchitektur hat v.a. Paläste, Bäder, Handelshäuser, Karawansereien und Ingenieurbauten wie Aquädukte und Befestigungsbauten aufzuweisen.

### Kunsthandwerk: Keramik, Glaskunst, Teppiche, etc.

19. Okt. Wegen des Verbots, in sakralen Zusammenhängen Bilder von Menschen und Tieren darzustellen, entwickelten die muslimischen Künstler eine komplexe Ornamentik, die auf geometrische Formen, der arabischen Schrift und vegetativen Strukturen basiert. Eine andere wichtige Vorschrift ist die verordnete Geringerschätzung wertvoller Materialien. Islamisches Kunsthandwerk beschränkt sich daher in der Regel auf Keramik, Holz, Bronze und Elfenbein.

Zusatztermin  
26. Okt.